



## Medienbildung in der offenen Jugendarbeit

Kinder- und Jugendzentrum „Spinnwebe“ im SOS-Kinderdorf Zwickau



**SOS  
KINDERDORF**

In Deutschland und der Welt

## Grundidee

### Medienbildung in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die enorme Wichtigkeit außerschulischer Bildung steht außer Frage. Der Bereich Medienbildung ist in aller Munde – aber was verbirgt sich in der Praxis der offenen Kinder- und Jugendarbeit hinter diesem Begriff?

Für uns hat Medienarbeit in der Praxis zwei nicht zu trennenden Schwerpunkte:

- Vermittlung von technischer Anwenderkompetenz in Verbindung mit
- Vermittlung von Sozialkompetenz durch klassische pädagogische Beziehungsarbeit

#### These:

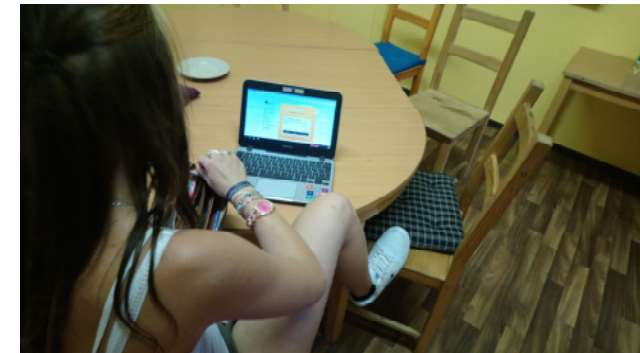
„Wer sich im „offline Modus“ sozial verhält, Selbstwirksamkeit erlebt, gelernt hat mit anderen Individuen sozial zu kommunizieren und zusammenzuleben, der kann das auch im „online Modus“. Es gibt jenseits des klassischen pädagogischen Auftrages, Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und verantwortungsvollen Leben zu begleiten kein „medienpädagogische Geheimnis“ das neben der technischen Anwenderkompetenz noch vermittelt oder erdacht werden muss.“



## Alltägliche Medienarbeit

### Regelmäßige Medienarbeit in unserer offenen Kinder- und Jugendeinrichtung „Spinnwebe“

- Werbung für Angebote über WhatsApp und Facebook
- Kommunikation mit BesucherInnen über 2 WhatsApp Gruppen
- Konsolen und PC (inkl. fachlicher Anleitung / Begleitung) stehen für Spiele zur Verfügung
- PC und Drucker (inkl. fachlicher Anleitung) stehen für Hausaufgaben / Bewerbungen zur Verfügung
- Beratungsgespräche zum Thema Medien (im Bedarfsfall)
- Nutzbares WLAN für BesucherInnen
- Aushang / Liste zur Reservierung von Nutzungszeiten (PC, Konsolen)
- Medienclub (wöchentlich)



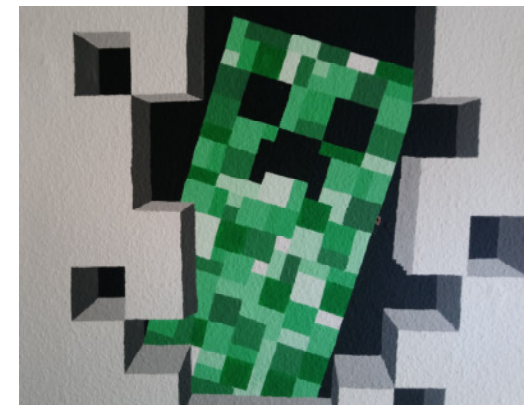
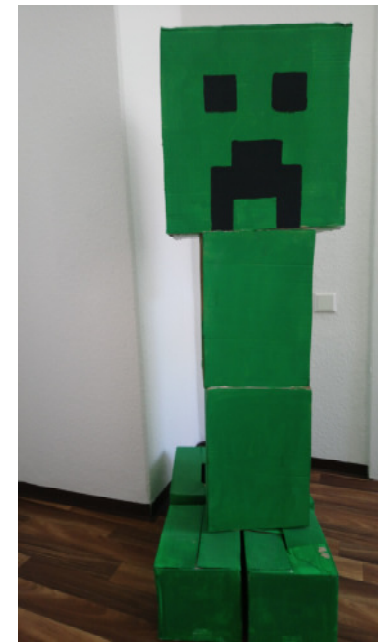
## Besondere Medienprojekte

### Besondere Projekte im Bereich Medienbildung

- Festlegung von Nutzungszeiten partizipativ mit den NutzerInnen im „Spinnerat“
- Mitgestaltung zukünftiger Medienangebote in der „Spinnwebe“ durch „Spinnerat“
- Filmprojekte
- Ausflug zum Medienfestival in Dresden
- Viva la Cultura
- Cyber versus Reality
- Fotoprojekte / Lightpainting
- Übertragung von Medieninhalten auf die Raumgestaltung (Dekoration, Wandgestaltung)

Filmprojekt zum Thema „Respekt“

<https://www.facebook.com/spinnwebe.zwickau/videos/1518603081515996/>





## Feedback der Teilnehmenden

### Wie werden die Angebote angenommen und genutzt?

- bisher nur positives Feedback
- 90 % der BesucherInnen nutzen die Medienpädagogischen Angebote
- Kurzfristige Angebote und Ausflüge werden eher angenommen als länger geplante Aktionen
- Lernbereitschaft und großes Interesse an der Tiefe der Technik (Beschäftigung mit alten Betriebssystemen mit dem Ziel, alte Software und Spiele ans Laufen zu bekommen)
- große Kreativität bei der Mediennutzung (Beispiel: Bau von Legoobjekten, dann Digitalisierung der Objekte in Minecraft)
- Der Filter im WLAN nervt die BesucherInnen, da er auch für sie wichtige Inhalte blockt. (Instagramm, Spiele Apps, Updates von Konsolen, manche Internetseiten)
- Kinder und Jugendliche langfristig für ein Medienprojekt zu begeistern erfordert hohen Motivationsaufwand (kaum noch Unterschied zu anderen Angeboten wie Basteln, Kochen,...)



## Erkenntnisse durch Medienarbeit

### Was wissen wir jetzt, dass wir vorher nicht wussten?

- Medienarbeit ist ein schnelles Geschäft, da sich die technische Seite ständig verändert
- Jeder pädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe sollte neben einer offenen Haltung Medien gegenüber auch über Grundkenntnisse der Medienanwendung verfügen.
- Das Wissenspotential von Kindern und Jugendlichen in der Medienarbeit nutzen und wertschätzen.
- Begriffe wie „reale“ und „virtuelle“ Kommunikation bringen uns nicht mehr weiter, da die Welten miteinander verschmelzen.



## Perspektiven der Medienarbeit

### Welche Notwendigkeiten und Hürden ergeben sich für die Zukunft?



- Filterfreie, schnelle Netze / Filter die so funktionieren, dass sie wirklich nur gefährdende Inhalte auffangen.
- Aufrüstung / stetige Anpassung der Hardware in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Regelmäßige Schulungen von pädagogischen Fachkräften
- Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen / Sicherheit für MitarbeiterInnen
- Entwicklung und Umsetzung von medienpädagogischen Konzepten in der Kinder- und Jugendhilfe
- Medien als Raum für Kreativität nutzen
- Verbesserung der Kommunikation der positiven Seiten von Mediennutzung
- Kein Ausspielen von vermeintlicher „Realität“ und „Virtualität“ sondern gleichberechtigte Akzeptanz beider Seiten und Akzeptanz der „Verschmelzung“
- .....

**Danke für ihre Aufmerksamkeit!**

